

# Die Psychologie des Teilens der Wahrheit und des Erweckens anderer

...

## ... mit einer persönlichen Anekdote

geschrieben von [Justin Deschamps auf StillnessintheStorm](#), übersetzt von Antares

## Jetzt, wo du erwacht bist, wie erweckst du andere?



[Bildquelle.](#)

Das Teilen von Informationen mit anderen ist normalerweise eines der ersten Dinge, die wir nach dem Aufwachen tun wollen. Doch den Weg zu kennen und den Weg zu gehen sind zwei sehr verschiedene Dinge.

Das Folgende ist ein Artikel, der einige allgemeine Techniken für das Teilen der Wahrheit vorstellt – zusammen mit einigen Dingen, die es zu vermeiden gilt.

## Das Erwachen zur Wahrheit

Die Wahrheit ist von Natur aus transformativ und angriffslustig – sie kümmert sich nicht um unsere Gefühle oder Emotionen, sie kommt herein und schüttelt uns in unseren Grundlagen. Als Ergebnis, wenn wir unsere Wahrheit dann mit anderen teilen, bieten wir ihnen die Möglichkeit, sich zu ändern, doch sie müssen es nicht akzeptieren – und oft tun sie es nicht.

Damit meine ich, wir können nicht wirklich jemand anderes erwecken, können sie nicht zwingen, zu sehen, was wir sehen oder zu verstehen, was wir tun. Alles, was wir tun können, ist dann eine Chance, die Wahrheit für sich selbst freizuschalten, und das erfordert Geduld und kollektive Teilhabe.

*Ein Geschenk oder Gabe ist eine gute Analogie.*

### **Ein Geschenk der Wahrheit**

Wir können uns die Zeit nehmen, sorgfältig darüber nachzudenken, was jemand will. Wir können Stunden damit verbringen, um das perfekte Ding einzukaufen, es mit schönem Papier zu verpacken und es auf eine nette Art zu überreichen. Doch am Ende hat derjenige es zu akzeptieren, dem wir es geben. Sie müssen das Verpackungspapier aufreißen, die Folie zurückziehen und den Inhalt für sich selbst erforschen.

Das Teilen der Wahrheit funktioniert in der gleichen Weise – im besten Fall – wir präsentieren nur etwas, was jemand entweder akzeptieren oder ablehnen kann – und diese Tatsache sollte nicht übersehen werden – obwohl sie es oft ist.

### **Eine Anekdote darüber, die Wahrheit zu teilen**

Zu Beginn meiner Abenteuer, die Wahrheit zu teilen, dachte ich töricht, wenn ich nur jemandem „Daten-Pakete“ übergebe, würde derjenige wissen, was ich tue und ermächtigt werden. Und ich habe sicherlich diesen Ansatz versucht, mit jedem, den ich traf.

Ich war der „Ich-werde-dein-Leben-in-5-Minuten- ändern“- Kerl. Falls ich deinen Verstand nicht dazu veranlasse, deine Lust auf Freiheit und Wahrheit zu explodieren und zu beleben, dann halte ich mich für einen totalen Versager.

Zu jener Zeit arbeitete ich in einem Call-Center für den AOL-Technik-Support mit über 60 Personen in meiner Reihe. Ich sprach jeden Tag mit Kollegen und Kunden, auf der Suche nach einer Chance, wie ich meine Überzeugungen injizieren könnte, häufig ohne eine Einladung. Ich bin sicher, die meisten werden zustimmen, dass diese Methode nicht sehr effektiv ist. Was ich erfuhr, war, dass von den Hunderten von Menschen, mit denen ich sprach, nur eine Handvoll – buchstäblich – bereit waren, mir zuzuhören, und das war wahrscheinlich, weil sie bereits auf ihrem eigenen Weg des Erwachens waren.

Nachdem ich mich wie ein vollständiger und totaler Versager gefühlt hatte, beschloss ich, zu meinen Wurzeln der Psychologie zurückzukehren, um zu verstehen, was geschah. Schnell erkannte ich, dass die Quelle meiner Probleme nicht jene war, dass ich nicht über gute zu teilende Informationen verfügte, oder weil es mir an Antrieb und Motivation fehlte. Es war, weil ich nicht ihre Zustimmung hatte – derjenige öffnete nicht die Gabe der Wahrheit, mit deren Verpackung ich so viele Stunden verbrachte.

Und zugegeben, ich pflegte kein ruhiges, liebendes Umfeld, um diese Gabe zu überreichen, was zu selbstverteidigenden Reaktionen von Gedankenverlorenheit und Angst führte. Ich handelte eher wie ein Wahrheits-Fundamentalist anstelle eines gutherzigen Partners bei der Suche, um Wissen und Weisheit zu gewinnen.

## Das Zerschmettern der Weltanschauung und der Überzeugungen von Jemandem



[Bildquelle.](#)

Nach einigen Recherchen erkannte ich, dass das Weltbild oder das Glaubenssystem einer Person die Grundlage für ihre Wahrnehmung der Realität ist, die durch den Erhalt neuer Informationen gefährdet wird. Der bloße Akt, sich neuen Konzepten, Ideen und Informationen auszusetzen, hat eine starke Wirkung auf das Bewusstsein des Menschen, und das sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden – vor allem, wenn die Wahrheit, die ich zu teilen versuchte, *die Weltanschauung erschütterte*.

*Was wäre, wenn jemand auf dich zugehe und sagte, er hätte Informationen, die deine Ansichten der Realität völlig verändern würden? Was wäre, wenn die Glaubensvorstellungen, die dich sicher und geborgen fühlen lassen, von jemand anderem bedroht würden?* Im Wesentlichen ist dies genau das, was das Teilen der Wahrheit tut, vor allem die Informationen, die die erwachende Gemeinschaft oder die Trutherbewegung zu übermitteln versucht.

Aufgrund der Tatsache, dass Trauma in der Regel das erste ist, was uns widerfährt, wenn wir in diese Welt eintreten, gefolgt von einer Lebenszeit voller unzähliger Härten und sozialem Druck, haben die meisten von uns eine sehr engstirnige und starre Weltanschauung als Abwehrmechanismus entwickelt. Darüber hinaus wurden wir durch Sozial-Engineering-Techniken oder Massen-Verstandes-Kontrolle darauf trainiert, alles zu fürchten, was nicht „normal“ oder sozial akzeptabel erscheint. Kritisches Denken und ehrliche Untersuchungen wurden zugunsten des blinden Glaubens an Experten und Behörden ausgerottet. All dies stellt sicher, dass die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung weder intellektuell noch emotional ausgerüstet ist, um mit Informationen umzugehen, die nicht mit ihren Überzeugungen übereinstimmen. Daher muss der Prozess des Austauschs von

Informationen, die das Bewusstsein erweitern, die individuelle Fähigkeit jenes Individuums berücksichtigen, der diese empfängt.

## Die Psychologie der Kommunikation und der angstvollen Reaktionen

Psychologisch gesehen kann der Verstand keine neuen Informationen (in einer produktiven Weise) empfangen – wenn er in einem Zustand der Angst verharrt. Auch wenn ein paar Nuggets von Daten es schaffen, durchzukommen, werden sie nicht wirklich durchdacht erwogen oder sehr gut verstanden. Damit meine ich, dass wir in unserem Verlangen, unsere Wahrheiten zu teilen, nicht wie ein *religiöser Fundamentalist* werden dürfen. Wir müssen das perfekte Elternteil sein, das uneingeschränkt Liebe und Unterstützung anbietet – unabhängig davon, ob unsere Wahrheit akzeptiert wird oder nicht. Auf diese Weise kann die Angst vor der sozialen Zurückweisung oder der Abwendung des Einzelnen geheilt werden und sich langsam ein Raum der bedingungslosen Liebe entwickeln, in dem Neugier und Wissensdurst blühen können.

Das Teilen einer Wahrheit, die jemand bereits abgelehnt hat, bedingt normalerweise eine Abwehrreaktion, und aufgrund der sozialen Programmierung sind die meisten Wahrheiten, die wir teilen wollen, bereits als „*Verschwörungstheorie-Unfug*“ bezeichnet worden. Doch angstvolle Reaktionen können auch durch andere Stichworte ausgelöst werden. Allerdings müssen jene Angstantworten erkannt werden, damit ein produktiver Diskurs stattfinden kann.

Während einer Angstreaktion tritt der R-Komplex oder das Rautenhirn in Aktion, indem er den Körper mit einer chemischen Suppe der Angst (Epinephrin) überschwemmt, Blut aus dem Neocortex (dem denkenden rationalen Gehirn) herauszieht und unseren Körper mit Adrenalin füllt, um in Aktion zu treten. Dies erschafft Umgebungsbedingungen im Körper, die die Fähigkeit eines Individuums, rational zu denken, stark begrenzen – einen Zustand emotionaler Turbulenz erschaffend, der traumatische Abwehrreaktionen auslöst. Infolgedessen wird jede Wahrheit, die wir teilen wollen, die diese Reaktion verursacht, vermieden, verweigert oder mit der gleichen Intensität abgelehnt, die man benutzt, um sich bezüglich dieses Angriffs zu verteidigen – denn für jene Menschen erscheint es, als ob sie angegriffen werden.

Ein Thema oder eine Angelegenheit kann irgendwann automatisch die Abwehrreaktionen auslösen, über die wir diskutieren, doch nicht in allen Fällen. Zum Beispiel – hast du jemals versucht, einem Arzt etwas über Heilmittel für Krebs zu erzählen? Sobald sie wissen, was du sagen willst, gehen für gewöhnlich ihre Verteidigungsmechanismen hoch, und sobald dies geschieht, wird es fast unmöglich sein, sie zu durchbrechen. Dies kann unglaublich frustrierend sein und führt oft dazu, dass wir uns entkräftet fühlen, Wut und Feindseligkeit auslösend – und keines davon wird der Situation helfen. Wenn wir bemerken, dass wir uns als Folge der Reaktion einer Person auf unser Mit-Teilen defensiv, wütend oder unwirsch fühlen, ist es wohl die beste Vorgehensweise, die Aktion zu stoppen und einen Schritt zurückzutreten. Erlaubt, das Thema zu ändern oder wisst einfach nur, dass ihr euer Bestes getan habt, und lernt von dem, was geschah, somit könnt ihr in der Zukunft taktischer vorgehen.

Darüber hinaus ist die Kommunikation zu gut 80% non-verbal, somit sozusagen subtil und emotional. Unsere emotionalen Zustände werden über subtile physiologische Prozesse kommuniziert, die das Unterbewusstsein einer anderen Person leicht erkennen kann. Der Klang unserer Stimme, unsere Körpersprache, sogar die Kleidung, die wir tragen, alles sendet subtile Botschaften an das Unterbewusstsein, den Teil unseres Geistes, der für die Auslösung

verschiedener Zustände verantwortlich ist. Mit anderen Worten: Wenn ihr ärgerlich, verurteilend, intolerant oder voller Mangel an Vertrauen seid, wird sich jemand anderer damit abfinden und entsprechend reagieren. Sogar bevor ihr euren Mund öffnet, um *Hallo* zu sagen, kann im Unterbewusstsein einer Person durch den inneren, emotionalen Zustand eine Abwehrreaktion ausgelöst werden – wenn diese nicht harmonisch ist.

All diese und weitere Dinge können unsere Bemühungen, andere zu erwecken, verkomplizieren und vollständig entgleisen lassen. Wie bereits erwähnt, macht uns dieses Feedback oftmals desillusioniert und unmotiviert. Jeder, der versuchte, Informationen zu teilen, die er leidenschaftlich vertritt, doch nicht das Gefühl verspürte, sie wären gehört worden, wird wissen, was es unserem Gefühl des Wohlbefindens und unserem Wunsch, die äussere Arbeit fortzusetzen, für einen Schlag versetzen kann.

## Liebevolle Beziehungen der Sicherheit aufbauen

### Was ist die Lösung?



[Bildquelle.](#)

Wie der nachstehende Artikel impliziert, dreht sich dies alles um Geduld, Mitgefühl und die Schaffung eines Raumes der selbstlosen Liebe für die andere Person – *und für sich selbst*. Ich weiss, diese Dinge mögen wie Hippie-Liebesgespräche klingen, doch wie wir gerade analysieren ist jemand in einem Angstzustand nicht fähig, neue Informationen richtig zu verarbeiten – deren Gehirn zündet buchstäblich nicht in einer Weise, die sagt, „Ja, ich will es wissen!“ Und genau jene echte Neugier ist erforderlich, damit die Wahrheit, die wir teilen wollen, eine sinnvolle Wirkung erzeugt.

Daher ist das erste Ziel in jedem die-Wahrheit-vermittelnden-Prozess, Rapport oder eine Beziehung zu entwickeln, worin die andere Person *sich sicher fühlt oder empfindsam genug* ist, zu empfangen, was wir anbieten. Es gibt zahlreiche Techniken, um dies zu erreichen, doch allgemein gesagt, weil die Menschen nicht entwickelt sind, kritisch oder logisch zu denken, ist

es ein grossartiger Anfang, eine emotionale Übereinstimmung zu beginnen.

Kurz gesagt, du kannst intellektuelle Erkenntnisse nicht mit einem Kind teilen, welches diese Dinge nicht verstehen kann. Die tatsächliche Wahrheit ist, dass die meisten Menschen wie mentale Kinder sind, ihnen fehlt einfach die Fähigkeit, logisch und vernünftig zu denken – ohne, dass sie dadurch weniger menschlich oder unserer Weisheit nicht würdig sind.

Anstatt zum Beispiel deine Wahrheits-Stückchen sofort einfach abzufeuern, entwickle eine wirklich liebevolle und annehmende Beziehung. Frage denjenigen, was seine Interessen sind, und teile zuerst Informationen in diesen Bereichen – dies stets auf nichtkonfrontative Weise. Umso wahrhaftiger du in der Entwicklung dieser Beziehung bist – je mehr du dich wirklich um das Wohlbefinden und den emotionalen Zustand der anderen Person kümmerst – desto fester ist die emotionale Grundlage, die durch eure Wechselwirkungen entwickelt wird, und desto wahrscheinlicher wird es, dass jemand sich ruhig genug fühlt, deine Weisheit zu erwägen.

Achte auch darauf, all die Neugierde von jemandem frei fliessen zu lassen. Wenn wir fieberhaft die Ideen im Kopf von jemandem zu schnell zerstampfen, auch wenn sie offen dafür sind, ist es wenig wahrscheinlich, dass sie eine Chance haben werden, neugierig zu bleiben. Doch es ist jener innere Wunsch nach mehr Verständnis, mehr Neugierde, der es ermöglicht, neue Informationen zu erforschen und in einer produktiven Weise zu integrieren. Ohne dieses interne Laufwerk werden die empfangenen Daten ein Zufallsfaktum mit wenig oder keiner Bedeutung.

Erlaube jemandem, die Geheimnisse des Lebens zu entdecken und sie zu erforschen, wie ein Kind. Die Welt zu erforschen ist der ideale Zustand des Seins. Wir mögen versuchen, ihn zu kultivieren. All dies braucht Zeit und Geduld, was häufig bedeutet, das Thema oder den Angelpunkt so lange zu ‚vertagen‘, bis derjenige wirklich interessiert ist, es aufzunehmen und zu ergründen. Sobald dies allerdings geschieht, wird das Gefühl der Inspiration, welches sowohl ihr als auch der andere in einem solchen Austausch erlebt, für alle Beteiligten viel lohnender sein – ganz zu schweigen von der Tatsache, dass dies ihren Freien Willen ehren wird.

## Andere selbstlos lieben, um emotionale Sicherheit zu bieten

Wir müssen sie sich sicher und akzeptiert fühlen lassen, unabhängig davon, was sie tun – auch wenn sie unsere Wahrheit ablehnen. Genau darum handelt es sich bei *wahrer* bedingungsloser Liebe. In den meisten Fällen wirst du der allererste sein, der je denjenigen selbstlos liebt – das braucht Zeit, bis jemand damit klarkommt ? .

Eine Möglichkeit, dies zu tun ist, jemandem *zuzuhören*, *bevor* du versuchst, etwas zu teilen. Oft erschaffst du durch *wirkliches, echtes* Zuhören bereits, dass sich jemand *ehrlich* geliebt und akzeptiert fühlt – wobei es keine Rolle spielt, worüber sie sprechen. Mit anderen Worten: Wir müssen zuerst emotionale Heilung in Form von selbstloser Liebe anbieten, und dann, wenn das Herz geheilt ist, wird sich der Geist öffnen – jedoch nicht vorher.

Was meine ich mit selbstloser Liebe? Ich meine, dass wir andere wissen lassen, dass wir sie lieben und akzeptieren, auch wenn sie unsere Wahrheit ablehnen. Auch, wenn sie defensiv reagieren und uns beschimpfen, sollten wir unser Bestes tun, sie ebenso zu lieben wie eine Mutter ihr Kind liebt. Je mehr wir dies tun, desto grösser ist die emotionale Unterstützung, die zur Verfügung gestellt wird und je mehr Offenheit wird erzeugt.

## Die Wahrheit in einer Weise teilen, die den Freien Willen ehrt

All dies ist ein Prozess, der den Freien Willen eines anderen ehrt und unsere Weisheit in unverfänglicher und bescheidener Weise teilt.



Letztlich ist das Ziel allen Wahrheitsteilens, das Wissen in *der Form und dem Massstab* zu liefern, die / den jemand empfangen kann. Es ist die Kunst der Abschwächung, wobei die Daten in einer *konzeptionellen Sprache* geteilt werden, durch jene ein Mensch in der Lage ist, sie zu verstehen. Dabei ist es eine Kunst, das Fundament für die Abschwächung zu legen, die Empfänglichkeit von jemandem zu eichen, deren *Bereitschaft* zuzuhören zu erweitern, was, wie zuvor erwähnt, emotionale Berührung erfordert. Aus diesem geschützten Bereich kann das Teilen der Daten oder Informationen selbst erfolgen, doch in einer Weise, die für jene Person *massgeschneidert* ist.

Diese Methode erfordert, dass du – die Person mit dem Wissen – dieses wirklich sehr gut kennst. Du solltest deine Wahrheit so klar verstehen, dass du es von 1000 verschiedenen Seiten betrachtest und es in einer einzigartigen Weise für jede Person präsentieren kannst – immer auf der Suche nach Zeichen, um ihre *Bereitschaft*, zuzuhören, zu messen.

### Seid geduldig und klug

Letztendlich, und dies ist für einige schwer zu akzeptieren, *musst du nicht* all deine Wahrheit auf einmal teilen.

*Hast du all dein Wissen innerhalb von 10 Minuten erfahren, was du jetzt hast? Warst du völlig aufgeschlossen, als dein Erwachen begann?* Wahrscheinlich nicht.

Die Tatsache liegt darin, dass die meisten von uns die Mehrheit unseres Lebens damit

verbracht haben, die Wahrheit zu meiden oder all dies selig zu ignorieren, und als es dargeboten wurde, gelangten wir in einen Zustand der Ablehnung. Ich weiss, dass ich es getan habe. Können wir – in Anbetracht dessen – wirklich erwarten, dass andere anders handeln?

Manchmal ist das Beste, was du tun kannst, um anderen während der Erfahrung des Erwachens zu helfen, *deine Wahrheit nicht zu teilen* – noch nicht.



Wie oben bereits erwähnt, ist der Aufbau von Verbindung und eine positive nährnde Beziehung der Schlüssel dafür, die Wahrheit produktiv zu teilen. Manchmal bedeutet dies eben, dich so lange von deinen leidenschaftlichen Wahrheiten abzuhalten, bis der andere dazu bereit ist.

Sei weise in deinem Teilen. Lerne, wie die Körpersprache zu lesen ist und eruiere, wann der Verstand von jemandem verschlossen ist und er dir nur aus Höflichkeit zuhört. Lerne zu sagen, wenn du angetriggert wirst und verbringe so viel Zeit, wie du benötigst, um deine Gelassenheit zurückzugewinnen, bevor du deine Wahrheit teilst. Denkt daran, wenn die emotionale Grundlage nicht vorhanden ist, wenn nicht *beide von euch* sich geliebt und unterstützt fühlen, wird es wahrscheinlich zu keinem produktiven Austausch führen.

Als abschliessende Anmerkung erinnere ich mich häufig daran, dass das Aufwachen zur Wahrheit wie das Klettern auf einen Berg ist. Alle sind gemeinsam auf dem gleichen Berg, doch gibt es viele Wege zur Spitze. Je weiter ihr fortschreitet, desto mehr könnt ihr sehen. Manchmal warten Leute auf halbem Wege ab, bevor sie den Mut finden, weiterzumachen, und das ist Okay. Der Berg wird immer da sein. Ein Samen kann nicht gezwungen werden, zu wachsen; er tut es nur, wenn die Jahreszeit passend ist.

Die Wahrheit ist eine unendlich grosse und expansive Sache, die alles übersteigt, was wir uns vorstellen können. Sie wartet euer ganzes Leben darauf, dass ihr sie findet, mit all der Geduld des Universums, die es anbieten kann. Somit müssen wir in unseren Bemühungen, die Wahrheit zu teilen, geduldig, mitfühlend und klug sein – wie die Wahrheit selbst.

## Schlussgedanken

Die Tatsache, dass unsere Freunde und Gefährten die Matrix der Kontrolle nähren und betanken, lässt uns empfinden, dass das Teilen der Wahrheit selbst eine Verteidigungshandlung ist – und in einer Art ist dies zutreffend. Doch wenn jemand nicht bereit ist, es anzuhören, können wir sie nicht dazu zwingen. Wenn wir mit dieser Situation konfrontiert sind, ist es besser, uns vor schädlichen Handlungen anderer mit ehrenhaften und nicht-aggressiven Mitteln zu schützen. Der Preis der direkten Konfrontation mit jemandem bedeutet oft, dass der Weg des Wahrheitsteilens nun verschlossen ist.

Ich sage das, weil ich nicht implizieren möchte, dass wir passiv sein müssen, wenn wir mit unseren unwissenden Mitmenschen umgehen, die der Tyrannei und der Sklaverei zustimmen, ohne dies zu wissen. Es ist wie der Weg auf des Messers Schneide, dass es unsere Aufgabe als erwachte und souveräne Wesen ist, die Wahrheit zu ehren und Voreingenommenheit zu stoppen, wenn wir sie sehen, doch zugleich *anderen in dem Prozess nicht zu schaden*. Hier ist Geduld erforderlich, da wir oft die beste Weise nicht kennen, die Schäden zu stoppen, ohne in Zukunft noch mehr Probleme zu verursachen. Allerdings müssen wir bereit sein, aus unseren Erfahrungen zu lernen, wenn wir durch die Herausforderungen des Lebens navigieren.

Somit hab keine Angst, deine Wahrheit zu teilen oder jemanden daran zu hindern, anderen zu schaden, wenn es sein muss. Tue dies mit wahren Mitgefühl und wisse, dass alle immer das Beste tun, was sie können, bei dem, womit sie gerade umgehen.

Mit etwas Liebe und Weitsicht können sogar die härtesten Wahrheiten geteilt werden. Einer der besten Wege, anderen die Weisheit der Wahrheit zu zeigen, besteht darin, sie selbst vollständig

zu umarmen, indem ihr durch Beispiel vorangeht und anderen durch weise Handlungen zeigt, was ein Leben des Wahrheitssuchens zu bieten hat.

## Nachtrag

Nachdem ich nun diesen Artikel zum Lektorieren erneut las, möchte ich einen Punkt hinzufügen, der – für mich – hilfreich ist, ausgeglichen und zentriert zu bleiben.

Die Erfahrung des Erwachens ist persönlich; wir können nur für uns selbst verantwortlich sein. Während wir sicherlich versuchen können und sollten, andere zu erwecken, können wir ihnen bestenfalls nur unsere Weisheit und Perspektiven anbieten. Wir können niemanden *zwingen*, aufzuwachen. Unser Fokus sollte auf der Erhaltung unserer Balance liegen, niemals sollte der Wunsch, anderen zu helfen, uns aus unserem Weg werfen.

In gewisser Weise ist dies eine grosse Erleichterung, da viele von uns manchmal ein verzweifelttes Bedürfnis verspüren, zu versuchen, andere aus ihrem Schlaf wachzurütteln. Es ist eine sichere Tatsache, dass so viele Menschen schlafen und deswegen unser aller Leben schwieriger ist, und dies weiterhin Tyrannei und Leiden blühen lässt. Aber die einzige Person, über die wir die fast vollkommene Kontrolle haben, sind wir selbst. Jeder andere ist nur ein weiterer Spieler im Spiel – sozusagen. Normalerweise, wenn wir versuchen, uns zu überfordern und jemanden zwingen, unsere Sicht auf all dies zu akzeptieren, verlieren wir dadurch unser Gleichgewicht und unsere Gelassenheit – was wahrhaft niemandem hilft.

Somit – versuche weiterhin, anderen zu helfen, zu erwachen, doch orientiere dich am wichtigsten – *berücksichtige dich selbst*. Aufwachen ist nicht wie das Einschalten eines Lichtschalters. Es ist ein Prozess, der eine konstante Wachsamkeit, Arbeit und Wartung erfordert und gleichzeitig eine der grössten Freuden im Leben ist. Gerade wenn wir denken, dass wir eine letzte Wahrheit entdeckt haben, gibt es eine weitere Ebene zu erforschen und mit unserem Verständnis in Einklang zu bringen.

Von dem, was ich nun zu verstehen gelernt habe, ist die Wahrheit eine unendliche, alles umfassende Wirklichkeit, die Gesamtheit von allem, was war, allem, was ist, und allem, was jemals sein wird.

Daher, egal wie viel Wissen über die Wahrheit wir behaupten zu haben, es wird immer eine unendlich grosse Menge darauf warten, entdeckt zu werden. Wir dürfen in unserer Erfahrung des Erwachens nicht faul oder untätig werden. Wir müssen lernen, demütig zu sein, damit wir die Weisheit anderer empfangen können.

Ich sage oft, dass wir uns alle gemeinsam in dieser Angelegenheit befinden und dass Wahrheitssuchen – und Teilen – ein Gruppenprozess ist. Das bedeutet, dass wir niemals in die Denk-Falle tappen dürfen, dass wir alle Antworten haben, denn Zeit und Raum beschränken unsere Perspektive. Wir können erkennen, dass wir über Wissen verfügen, was andere nicht haben, doch sollten wir uns nicht als Autoritäten betrachten, die angebetet werden sollen, oder dass die anderen keine Perspektiven und Weisheiten hätten, die sie uns im Gegenzug dafür anbieten.

Auch, wenn es schön wäre, mit unseren Fingern zu schnippen und den ganzen Planeten magisch aufzuwecken, ist die einzige Person, für die du wirklich verantwortlich sein kannst, du

selbst. So nimm es als einen Trost in dem Wissen, dass unser primärer Fokus auf der Förderung unserer eigenen Evolution liegen sollte, während wir ebenfalls das co-kreative Unterfangen des kollektiven Wahrheits-Suchens eintreten.



*„Die Teeblätter des Lebens können am Boden einer jeden Tasse gefunden werden, aber nur diejenigen, die tief genug trinken, um das Glas zu leeren, finden die Weisheit unter der Oberfläche.“*